

Herwig Ringel im Ruhestand



Herwig Ringel

Als zum Jahresbeginn 2002 das neue Heilberufe-Kammergesetz (HKaG) in Kraft trat, das den Ärztlichen Bezirksverbänden neue umfangreichere Aufgaben zuordnete, hat der damalige Vorsitzende des Ärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

(ÄBO), Dr. Egon H. Mayer, die optimale Lösung für die zu aktivierende Geschäftsführung gefunden. Er fragte Herwig Ringel, der schon seit 2000 für den ÄBO „nebtätig“ war, ob er nicht ausschließlich für den ÄBO tätig sein wolle. So übernahm Herwig Ringel nach seinem Ausscheiden bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) zum Jahresende 2001 sozusagen nahtlos die Geschäftsführung des ÄBO ab Januar 2002.

Auf Grund der organisatorischen Erfahrungen während seiner langjährigen Tätigkeit als stellvertretender Geschäftsführer der KVB-Bezirksstelle Oberbayern, ist es Herwig Ringel innerhalb relativ kurzer Zeit gelungen, die Körperschaft ÄBO den Vorgaben des HKaG entsprechend aufzurüsten. Ich darf mit einem gewissen Stolz darauf hinweisen, dass der ÄBO die Umsetzung dank seines aktiven Geschäftsführers bravourös bewältigt hat: Der ÄBO als größter Bezirksverband in Bayern war der erste, der sukzessive alle Meldeakten zur Verwaltung von den 19 ärztlichen Kreisverbänden übernommen und sie nach einheitlicher Systematik bearbeitet hatte.

Herwig Ringel verlässt den ÄBO nach Erreichen des 63. Lebensjahres. Er hinterlässt ein organisatorisch und wirtschaftlich gut geordnetes Haus, das nun seine Nachfolgerin, Assessorin Alexandra Wiltsch, weiterführen wird.

Unser Dank gilt Herwig Ringel, der uns glücklicherweise noch bei der Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer begleitet.

Wir wünschen ihm für die Zukunft an der Seite seiner Frau Marlies viel Glück und vor allem Gesundheit für den wohlverdienten Ruhestand.

*Dr. Hans-Joachim Lutz,
1. Vorsitzender des ÄBO*

Verdienstkreuz 1. Klasse

Das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Professor Dr. Georg W. Kreutzberg, Facharzt für Neuropathologie, em. Wissenschaftliches Mitglied des Max-Planck-Instituts für Neurobiologie, München

Professor Dr. Dieter Raithel, Leiter der Klinik für Gefäßchirurgie am Klinikum Nürnberg Süd

Verdienstkreuz am Bande

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Dr. Peter Landendörfer, Facharzt für Allgemeinmedizin, Heiligenstadt

Christa Maar für Verdienste um die Darmkrebsvorsorge geehrt

Dr. Christa Maar, Vorstand der Felix Burda Stiftung, erhält die Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS). Professor Dr. Wolff Schmiegel überreichte die Urkunde im Rahmen der offiziellen Eröffnungsfeier des Kongresses „Gastroenterologie 2007“ im September in Bochum.

Die DGVS würdigt jährlich Personen, die in ihrem Lebenswerk herausragende Leistungen in der Viszeralmedizin erbracht haben, mit einer Ehrenmitgliedschaft.

Wahlen im Deutschen Hausärzterverband

Im Rahmen des 30. Deutschen Hausärztertages haben die Delegierten in ihrer Versammlung Ulrich Weigeldt, Allgemeinarzt, Bremen, zum 1. Bundesvorsitzenden und Dr. Wolfgang Hoppenhaller, Allgemeinarzt, Siegenburg, zum 2. Bundesvorsitzenden des Deutschen Hausärzterverbandes gewählt.

Professor Dr. Helmut Friess, Direktor der Chirurgischen Klinik am Klinikum rechts der Isar der TU München, wurde zum Mitherausgeber der international hochrangigen chirurgischen Fachzeitschrift *Langenbeck's Archives of Surgery* ernannt.

Professor Dr. Alexander L. Gerbes, Stellvertretender Direktor der Medizinischen Klinik II im Klinikum München-Großhadern der LMU München, wurde zum Associate Editor der Zeitschrift *GUT* ernannt. Die von der British Medical Association herausgegebene Fachzeitschrift weist einen Science Citation Impact Factor von 9,0 auf und gehört damit zu den drei führenden Journalen der Gastroenterologie weltweit.

Privatdozent Dr. Armin J. Reiningger, Abteilung Transfusionsmedizin der Klinik für Anästhesiologie des Klinikums der LMU München, wurde von der Gesellschaft für Herz- und Kreislauforschung e. V. der Gotthard-Schettler-Preis 2007 (zur Hälfte) für seine 2006 in der Fachzeitschrift *Blood* erschienene Veröffentlichung verliehen.

